



Sachbearbeitung Z/DA - Geschäftsstelle Digitale Agenda

Datum 12.06.2019

Geschäftszeichen Z/DA - sm

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 26.06.2019 TOP

Behandlung öffentlich

GD 265/19

Betreff: Smart Cities made in Germany
Ulm4CleverCity - Stadt mit der Bürgerschaft nachhaltig digital gestalten
- Ergänzender Beschluss zum Beschluss städtischen Finanzierungsanteils (vgl. GD 225/19)

Anlagen: Eilentscheid des Oberbürgermeisters vom 12.06.2019

Antrag:

1. Die Grundzüge der städtischen Bewerbung unter dem Titel "Ulm4CleverCity - Stadt mit der Bürgerschaft nachhaltig digital gestalten" zur Kenntnis zu nehmen.
(bereits Gegenstand der GD 225/19)
2. Die in den Richtlinien zum Förderprogramm als Voraussetzung definierten Zustimmung zur Übernahme des städtischen Eigenanteils im Umfang von bis zu 4,2 Mio. € (35%) bei einem Gesamtprojektvolumen von 12 Mio. € im Zeitraum 2020 - 2026 zu beschließen.
(bereits Gegenstand der GD 225/19)
3. Die Verwaltung zu ermächtigen, zur Fristwahrung im Antragsverfahren des Förderprogramms, im Anschluss an die Vorberatung im Hauptausschuss den durch die Fördergeberin als Option definierte Möglichkeit einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zu veranlassen.
(bereits Gegenstand der GD 225/19)
4. Den Beschluss zu fassen, als Modellprojekt Smart Cities, Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren zu diskutieren und zu gestalten.
5. Den Beschluss zu fassen, hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities zu verfolgen.

Zur Mitzeichnung an:

OB _____

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

6. Den Beschluss zu fassen, den Begriff „Smart City“ nicht bloß als sektorales Projekt zu verstehen, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend zu betrachten.
7. Den Beschluss zu fassen, sich mit der Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen zu bewerben.
8. Den Beschluss zu fassen, die Strategie in den im Antrag dargestellten Gebieten um den Bahnhof modellhaft umzusetzen und anschließend wie im Antrag dargestellt die Strategie auf die Gesamtstadt zu übertragen.
9. Den Eilentscheid des Oberbürgermeisters vom 12.06.2019 zur Kenntnis zu nehmen.

Czisch
Oberbürgermeister

Sachdarstellung:

Die Stadt Ulm hat sich mit dem in GD 225/19 dargestellten Konzept beim Bundesministerium des Inneren, für Heimat und Bauen für das Förderprogramm "Smart Cities made in Germany" beworben. Neben den in GD 225/19 aufgeführten Anträgen, verlangt der Fördergeber noch weitere Beschlüsse durch den Gemeinderat mit Blick auf eine bewusste Wahrnehmung der Ziele des Förderprogramms durch die Bewerberkommune. Diese weiteren Anforderungen lauten:

- Die Stadt Ulm beschließt als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren zu diskutieren und zu gestalten.
- Die Stadt Ulm beschließt hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities zu verfolgen.
- Die Stadt Ulm beschließt „Smart City“ nicht bloß als sektorales Projekt zu verstehen, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend zu betrachten.
- Die Stadt Ulm beschließt sich mit der Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen zu bewerben.
- Die Stadt Ulm beschließt die Strategie in den im Antrag dargestellten Gebieten um den Bahnhof modellhaft umzusetzen und anschließend wie im Antrag dargestellt die Strategie auf die Gesamtstadt zu übertragen.

Die angeführten Punkte sind auch Gegenstand der Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 12.06.2019, die als Anlage der GD 225/19 angehängt ist.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zu den angeführten Punkten.